

 **POLIPOL**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **POLINOVA**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **MEGAPOL**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **ZEHDENICK**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg



50050457 - 06/2016

Produktpass

Bitte lesen Sie Ihren Produktpass unbedingt vor dem Aufbau.

Bei Nichtbeachtung können wir keine Haftung übernehmen!



Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen und freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Damit Sie viel Freude mit Ihren Möbeln haben, möchten wir Sie umfassend über produkt- und warentypische Eigenschaften aufklären.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung Ihrer Möbel stellen Sie bitte sicher, dass sie nur für den allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich.

Eine sachgerechte Nutzung (nicht zweckentfremdet) und eine regelmäßige Unterhaltspflege unserer Gebrauchsgegenstände müssen deshalb selbstverständlich sein. Wenn Sie lange Freude an den Möbeln haben möchten, sollten Sie die Unterhaltspflege und Sorgfaltspflicht mit Ihrer persönlichen Körperpflege gleichsetzen.

Wir haben uns mit diesen Informationen und Hinweisen an den Prüfbestimmungen für den industriellen Standard, dem Stand der Technik und Norm sowie dem allgemeinen Wissenstand orientiert.



Inhalt

Produktbeschreibung	Seite 4
Hinweise zu Ihrem Polstermöbel	Seite 5
Richtig Auspacken /Transport	Seite 6
Einfach Aufbauen	Seite 7
Eine lange Reise für Ihr Sofa	Seite 8
Der optimale Stellplatz	Seite 9
Funktionen & Bedienkomfort	Seite 10
Leder	Seite 11
Leder – Leben – Wohlgefühl	Seite 12
Erste Hilfe bei akuten Leder-Verschmutzungen	Seite 13
Textile Möbelstoffe	Seite 14
Wichtige Reinigungs- und Pflegetipps	Seite 15
Wichtige Produktinformationen und warentypische Eigenschaften von A-Z	Seite 16



Produktbeschreibung

Technische Daten

1. Gestell aus Massivholz-Zargen und Holzwerkstoffen
2. Unterfederung: Nosag- bzw. Wellenfedern (modellabhängig)
3. Bonell-Federkern mit Filzabdeckung und Polyether-Schaumstoffauflage, modellbedingt hochwertiger Kalt- oder Polyätherschaum
4. Elastische Rückengurte
5. Lehnenpolster aus Polyether-Schaumstoff
6. Bezugsleder / Stoff



Für den ergonomischen Sitzkomfort sorgen ausgewählte Materialien. Im optimalen Zusammenspiel mit Sitzhöhe, Sitztiefe und Sitzbreite wird der hohe Sitzkomfort erreicht.

Atmungsaktive, FCKW-freie Polyether-Schäume für speziell gestaltete Sitz- und Rückenfläche. Die Polsterung wird mit hochwertigem Vlies abgedeckt; das schont den Bezug und vermindert die Reibung.

Der Aufbau der Polstermöbel kann nach Modell variieren.

Der persönliche Sitzkomfort richtet sich maßgeblich nach Körpergröße und Gewicht der einzelnen Person.

Hinweise zu Ihrem Polstermöbel

Polsterung und Aufbau

Polstermöbel sind weich und verformbar. Durch Transport, Lagerung und die tägliche Nutzung kommt es zu Veränderungen der Polstermaterialien und der Optik eines Polstermöbels. Das ist normal und warentypisch.

Gelegentlich kann es vorkommen, dass ein Polster härter oder weicher als die anderen erscheint. Dafür gibt es in der Norm für die industrielle Serienfertigung Toleranzen. Konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede entstehen durch unterschiedliche Polsteraufbauten. Wenn ein Polstermöbel unterschiedliche geometrische Formen hat, wird aus Konstruktionsgründen nicht bei jedem Sitzelement eine gleiche Unterfederung eingebaut. Bei diversen Elementen mit Funktionen wie Liegefunktion, Anstelhocker, Abschlusselementen etc. ist es oft nicht möglich, die gleiche Unterfederung einzubauen.

Die Sitzhärte kann sich im Laufe der Zeit verändern. Das ist vollkommen normal und stellt keinen Reklamationsgrund dar. Sie sollten darauf achten, das Möbel nicht einseitig zu benutzen. Als Folge des vorstehend erläuterten „Einsitzens“ der Polsterung können im Bezugsmaterial Falten entstehen. Die Falten ergeben sich durch die bleibende Dehnung des Bezugsmaterials und sind ebenfalls normal und keine Qualitätsmängel.

Die legere Polsterung:

Sie ist an Ihrer Weichheit und Anschmiegsamkeit zu erkennen.

Lose Kissen müssen bitte je nach Material und Nutzungsintensität regelmäßig aufgeklopft, aufgeschüttelt und glattgestrichen werden. Sie haben den sogenannten „Kopfkisseneffekt“ Die Wellenbildung auf Sitz, Rücken und Armlehnen stellt keinen Qualitätsmangel dar. Es handelt sich um eine gewollte, modellbedingte, legere oder besonders legere Polsterung. Leder und auch Stoffe dehnen sich nach dem Gebrauch und der Bezug erhält so seine gebrauchstypische Optik.

Hier ist bitte auf sachgerechte Nutzung, nicht hüpfen, springen und punktuelle Überbelastung, besonders zu achten.



Leder dehnt sich nach dem Gebrauch und der Bezug erhält so seine gebrauchstypische Optik.

Richtig Auspacken

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig!

Um Beschädigungen der Bezüge zu vermeiden, verwenden Sie bitte zum Öffnen der Verpackung keine scharfen oder spitzen Gegenstände. Die Klebebänder bitte an der Folienverpackung mit der Hand abziehen. Vermeiden Sie, das Möbelstück an den festgenähten Polstern zu ziehen, da hierbei beträchtliche Schäden angerichtet werden können. Bitte entfernen Sie spitze Klammern. Halb herausgezogene Tackerklammern müssen sorgfältig entfernt werden, sonst besteht Verletzungsgefahr; besonders bei späterem Anheben und Tragen der Möbel.



**Benutzen Sie weder Messer
noch Schere zum Öffnen!**

Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten (Falten, eingedrückte Stellen, etc.) sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterung und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten. (siehe Seite 7)

Des Weiteren benötigen die eingesetzten Polstermaterialien nach dem Auspacken etwas Zeit, um in Ihre ursprüngliche Form zurückzukehren.

Transport

Transport Ihrer Polstermöbel

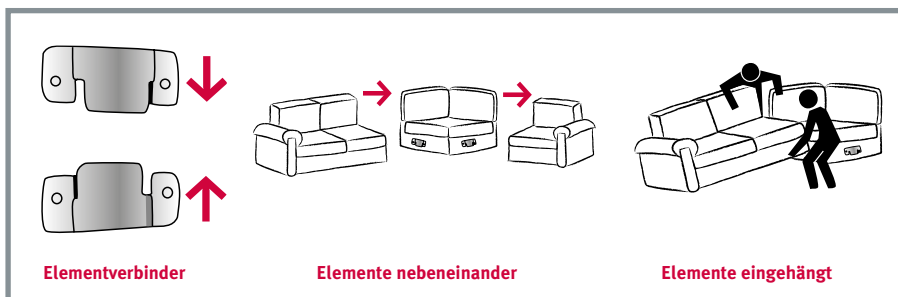
- Transportieren Sie Ihre Polstermöbel nur mit zwei oder mehreren Personen.
- Heben Sie das Polstermöbel nicht an den Seitenteilen bzw. an den Kopf- und Fußteilen an.
- Schieben und ziehen Sie das Polstermöbel nicht, sondern heben Sie es vorsichtig an.
- Ein korrekter Transport darf nur durch Anheben am unteren Gestellrahmen erfolgen.



Einfach Aufbauen

Aufstellen Ihrer Polstergarnitur

Polstermöbel müssen grundsätzlich gerade ausgerichtet aufgestellt werden, sie dürfen nicht schief stehen (z. B. einseitig auf einem Teppich). Hier wäre entsprechend ein Höhenausgleich vorzunehmen. Stellen Sie die Elemente nebeneinander an den richtigen Standort und hängen dann nacheinander die einzelnen Elemente ein. Heben Sie die Elemente an und drücken Sie sie dann herunter, so dass die Elementverbinder ineinander hängen. Sämtliche Elementverbinder müssen eingehängt werden, damit keine Höhenunterschiede entstehen. Die Polstergruppe darf im eingehängten Zustand nicht verschoben werden!



Montage der FüÙe

Bringen Sie die FüÙe erst an, wenn die Polstergarnitur an Ihrem endgültigen Bestimmungsort steht. Beachten Sie hierzu die Montageanleitung.

Sollte Ihr Sofa mit HolzfüÙen ausgestattet sein, kann es vorkommen, dass diese leicht unterschiedliche Farbtöne oder Holzmaserungen aufweisen.

Bei Parkettfußboden o.ä. denken Sie bitte an geeigneten Schutz (Filzgleiter etc.), um Verkratzungen zu vermeiden.



Eine lange Reise für Ihr Sofa

Siehe: Hinweise zu Ihren Polstermöbeln

Aufklopfen und wieder in Form bringen Ihrer Polstergarnitur

Ihr Sofa hat eine lange Reise hinter sich. Bevor Sie es benutzen, rücken Sie bitte die Kissen zurecht. Es kann nötig sein, das Möbel nach der Ankunft in Ihrem Haus leicht zu modellieren, um das ursprüngliche Erscheinungsbild wiederherzustellen.

Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten (Falten, eingedrückte Stellen etc.) sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterungen und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten.



Hierzu schütteln Sie die Kissen der Rückenlehne mit beiden Händen auf, indem Sie, wie auf dem Foto ersichtlich, von innen nach außen über die Kissen streichen. Schütteln Sie das Rückenkissen mit einer Hand auf; mit der anderen halten Sie es an der Rückseite fest.



Halten Sie mit einer Hand eine Ecke des Kissens fest und schütteln Sie es mit der anderen. Nach der Rückenlehne gehen Sie zu den zwei Armlehnen über, klopfen Sie gleichmäßig mit einer Bewegung von innen nach außen auf.

Klopfen und richten Sie die Polstermöbel vor dem erstmaligen Gebrauch und in regelmäßigen Abständen. Dies gehört zu den warentypischen Eigenschaften bei legeren Polstermöbeln.

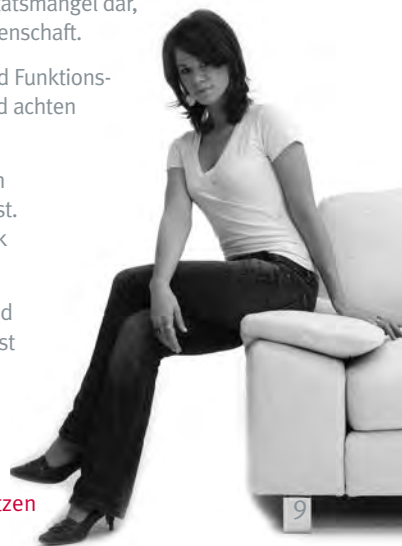
Der optimale Stellplatz

Nützliche Tipps für den geeigneten Stellplatz

- Planen Sie genügend Platz zum Bedienen und Ausführen von Funktionen ein.
- Schützen Sie Ihr Polstermöbel vor direkter Licht- und Sonneneinstrahlung.
- Um den Originalfarbton der Bezüge möglichst lange zu erhalten, stellen Sie Ihre Möbel mindestens 30 cm entfernt von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf. Zu viel Wärme / Hitze schadet den Bezügen. Auch bei Neubauten, feuchten Wänden etc. bitte diesen Wandabstand einhalten, sonst könnte es zu Folgeschäden, z. B. Schimmelpilz kommen.
- Stellen Sie die Polstermöbel eben ausgerichtet auf; nicht einseitig auf Teppichen.
- Zuviel Feuchtigkeit kann dem Polstermöbel schaden. Das Polstermöbel besteht aus Holzwerkstoffen. Diese reagieren auf Feuchtigkeit und können somit instabil werden. Achten Sie auf normales Wohnraumklima.
- Stellen Sie Ihre Polstermöbel nicht direkt an die Wand. So kann die Luft zirkulieren.
- Haustiere kratzen gerne an Möbeln. Bitte lassen Sie Ihre Haustiere nicht unbeaufsichtigt auf bzw. an die Möbel. Diesen mechanischen Einwirkungen können die besten Bezüge nicht standhalten.

Hinweise zur Benutzung Ihrer Polstermöbel

- Wellenbildung ist ein normaler Prozess. Für den bequemen Sitzkomfort sorgt eine unterlegte Watte. Diese drückt sich bei Gebrauch zusammen. Das Polster passt sich angenehm dem Körper an. Die saloppe & legere Polsterung stellt keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt und eine warentypische Eigenschaft.
- Setzen Sie sich nicht auf Rücken- und Armlehnen bzw. Fuß- und Funktions-teile. Lassen Sie sich nicht in das Polstermöbel hineinfallen und achten Sie darauf, dass niemand darauf herumspringt.
- Die Sitzhärte kann sich im Laufe der Zeit verändern. Dies ist ein normaler Prozess, da sich die Polsterung an den Körper anpasst. Ein Variieren des Sitzplatzes ist notwendig, damit sich die Optik im Gebrauch gleichmäßig verändert.
- Gestatten Sie nicht, Kindern mit den mechanischen Sesseln und Funktionen zu spielen oder diese zu benutzen. Diese dürfen erst dann betätigt werden, sobald eine Person korrekt auf dem Polstermöbel Platz genommen hat.



falsches Sitzen

- Bitte lassen Sie Ihre Haustiere nicht unbeaufsichtigt auf bzw. an Ihre Möbel. Falsches oder einseitiges Sitzen kann zu Veränderungen führen.

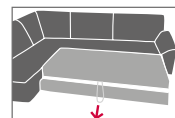
Haustiere:

- Mit Haustieren ist es wie mit allen lieb gewonnenen Wesen oder Gegenständen, es ist Toleranz und Verständnis notwendig. Es ist deshalb Vorsicht geboten, Haustiere können nicht 24 Stunden am Tag beaufsichtigt werden. Die Aufsichtspflicht obliegt den Tierhaltern, Eltern oder Haus- und Wohnungsbesitzern. Es gibt vielfältige Hinweise und Informationen aus Fachzeitschriften und Medien (z. B. Möbelkauf der Stiftung Warentest, „Ein Herz für Tiere“ usw.). Fest steht: Krallen und Schnabeltiere können ganz erhebliche und vielfach irreparable Schäden anrichten. Tierhaare, besonders Katzenhaare, lassen sich aus Textilien nur schwer entfernen. Katzen, Hunde etc. sind Freigänger und bringen zwangsläufig alles Mögliche mit in die Wohnung. Allein schon zum Schutz von Kleinkindern sollte deshalb keinesfalls ein direkter Kontakt zwischen Tier und Bezugsmaterial von Möbeln stattfinden.
- Ein wirksamer Schutz wäre Ihre gefährdeten Möbel mit geeigneten Materialien (Auflagen, Decken, etc., die waschbar oder reinigungsfähig sind) vor Beschädigungen durch Tiere zu schützen.

Funktionen & Bedienkomfort

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zu den Funktionen

- Achten Sie immer auf eine sachgemäße Nutzung oder Handhabung der Funktionen.
- Bedienen Sie die Funktionen mit beiden Händen, um ein Verkanten zu vermeiden. Bei einer Liegefläche immer links und rechts anfassen. Durch eine einseitige Benutzung können die Beschläge beschädigt werden.
- Benutzen Sie die Funktionen wie Klapparmlehne, verstellbare Rücken- und ausfahrbare Fußteile nicht als Sitzplatz.
- Gestatten Sie Kindern nicht, unbeaufsichtigt Funktionen auszulösen und mit dem Polstermöbel zu spielen.
- Ziehen oder schieben Sie nicht an beweglichen Teilen (z.B. Funktionsteile) und heben Sie die Polstermöbel zum Versetzen an.
- Betätigen Sie die Funktionen nur, wenn Sie korrekt im Polstermöbel sitzen.
- Sofas mit Bettfunktionen: Setzen Sie sich möglichst nicht an den unteren Rand am Fußteil und stellen oder setzen Sie sich nicht auf das Kopfteil. Den Bettauszug links und rechts anfassen und langsam herausziehen, um Verkantungen zu vermeiden.



Leder

Anilin – das Exklusive

- sehr weiche, warme und angenehme Oberfläche
- extrem hohe Atmungsaktivität
- die Hautporen sind noch sehr gut sichtbar, da es komplett durchgefärbt ist
- leider sehr empfindlich und ziemlich anfällig für Flecken und Gebrauchsspuren
- Fleckenentfernung oft schwierig
- für Familien mit Kindern und Haustieren nicht unbedingt empfehlenswert

Semi-Anilin – die goldene Mitte

- angenehmer, weicher Griff
- Leder hat nach der Durchfärbung nur eine dünne Farbschicht erhalten
- die meisten Verschmutzungen lassen sich einwandfrei entfernen

Pigmentiertes Leder – das Pflegeleichte

- etwas steiferer, mäßig warmer Griff
- hohe Strapazierfähigkeit
- geringe Anfälligkeit gegen Verschmutzungen
- problemlos zu reinigen

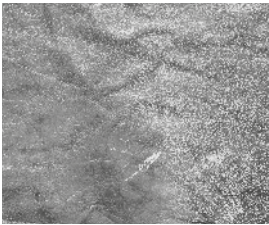


Eins haben alle Lederarten gemeinsam: Leder braucht regelmäßige Pflege. Genau wie die menschliche Haut kann Leder seine natürlichen Eigenschaften im täglichen Gebrauch nur durch die richtige Pflege erhalten. Ohne Pflege verliert Leder schnell sein attraktives Aussehen, es verschmutzt, trocknet aus oder seine Farbe verliert an Intensität.

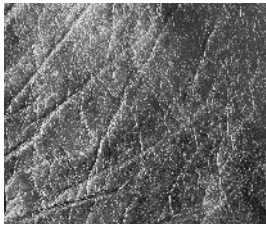
Leder – Leben – Wohlgefühl

Ledermöbel – ein Stück Natur in Ihrer Wohnung

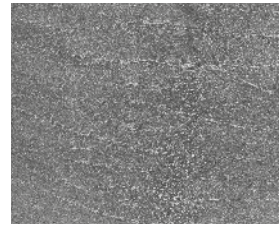
Leder ist ein Naturprodukt und kann deshalb von Haut zu Haut unterschiedliches Aussehen aufweisen. Leder wird aus Tierhäuten hergestellt und trägt daher Zeichen eines individuellen Lebewesens. So stellen Insektenstiche, Dornenrisse oder Mastfalten keinen Nachteil oder Reklamationsgrund dar, sondern verleihen dem Ledermöbel vielmehr seinen natürlichen Charakter.



verblichenes Leder



**von Schweiß und Fett
angegriffenes Leder**



Mastfalten

Auch als Bezugsmaterial ist Leder natürlich und ändert sich im Laufe der Benutzung – anders als ein synthetisch hergestellter Bezug. „Das Ausbeulen“ oder eine Wellenbildung im Gebrauch des Leders ist ein solches Phänomen, welches durch Dehnen der Lederfasern entsteht. Ein gewisses Maß an Ausbleichen der Farbe aufgrund von Lichteinfall oder ein gewisser Abrieb durch Beanspruchung im Laufe der Zeit liegt ebenfalls in der Natur des Leders.

Sie können jedoch durch Sorgfalt im Umgang mit Ihren Ledermöbeln und natürlich mit der richtigen Pflege entscheidend zum Erhalt seiner ursprünglichen Schönheit beitragen. Beachten Sie deshalb folgende Empfehlungen:

- Vermeiden Sie, dass Ihr Ledermöbel direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Stellen Sie Ihr Ledermöbel nicht direkt an Heizungen oder feuchte Wände.
- Raue Kleidung auf Ihrem Leder am besten vermeiden.

Diese 5-Jahres-Garantie ist auf ausgewählte Lederqualitäten gültig.

Bitte beachten Sie die Hinweise im Garantiepass!



auf Pflegefreundlichkeit und
weitgehend hohe Lichtechtheit

Erste Hilfe bei akuten Leder – Verschmutzungen

Tupfen Sie Flüssigkeiten wie Saft oder Kaffee sanft mit einem saugfähigen Tuch ab (nicht reiben oder ins Leder drücken!).

Festen Schmutz wie z.B. Schokolade lösen Sie am besten mit dem Sanftreiniger an und entfernen den gelösten Schmutz dann mit dem Schwamm. Danach nochmals großflächig mit dem Sanftreiniger reinigen und anschließend mit der Pflegecreme imprägnieren.

Grundsätzlich gilt: Je schneller ein Fleck behandelt wird, desto einfacher ist er entfernbar!

Nach jeder Reinigung muss die gereinigte Stelle wieder mit der Pflegecreme imprägniert werden.

Bitte beachten Sie die Tipps im Garantiepass!

Auf keinen Fall dürfen Polstermöbel und Bezugsmaterialien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden!



Wir empfehlen z. B. L C K – Produkte, bitte im Internet informieren unter www.lck-international.com oder Unterlagen per e-Mail: info@lederpflege.de anfordern.

Textile Möbelstoffe

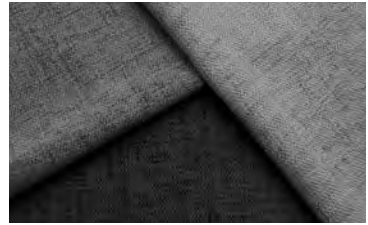
Microfaser

Qualität vom Feinsten: Nebst einem samtig weichen, natürlichen Griff bestechen die feinsynthetischen Fasern durch starke Strapazierfähigkeit, hohe Knittererholung und gute Farbintensität. Weitere Pluspunkte: Atmungsaktiv, hohe reiß- und scheuerfest, wasser- und schmutzabweisend sowie sehr pflegefreundlich und einfach zu reinigen.



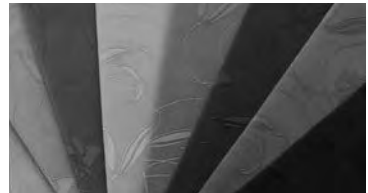
Flachgewebe

Technik, die immer noch begeistert: Flachgewebe ist ein Textilbezug, welcher nach herkömmlicher Art gewoben und im Gegensatz zu Veloursstoffen wie zum Beispiel Microfasern nicht mit einem Vlies versehen ist. Nebst der Webart wird die Haltbarkeit durch die textilen Rohstoffe bestimmt. Zu den strapazierfähigsten gehören hierbei Polyacryl- und Polyesterstoffe.



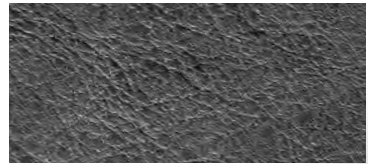
Flockstoffe

Dieses Bezugsmaterial zeichnet sich durch hohe Farbenvielfalt, durch eine hohe Gebrauchstüchtigkeit und Pflegefreundlichkeit aus und ist in einem Haushalt mit Kindern besonders gut geeignet. Typisch ist das Changieren des Stoffes und das Entstehen von unproblematischen Sitzspiegeln.



Kunstleder / Lederalternative

Bei diesem Material handelt es sich um einen textilen Träger (Baumwolle, Mischgewebe), welcher eine Polyurethan beschichtete Nutzfläche hat und einen angenehmen, weichen Griff mit einer lederähnlichen Struktur besitzt.



Warentypische Eigenschaft:

Warentypische Veränderung, die aus speziellen, textilen Eigenschaften resultieren, z.B. Farb- und Strukturunterschiede, Sitzspiegel bzw. Gebrauchslüster oder Pilling, sind normal. Darüber hinaus haben diese optischen Veränderungen auf Gebrauch und Funktion des Möbels keinen Einfluss und stellen keinen Produktmangel dar.

Bezugsstoffe werden vom Hersteller imprägniert. Genaue Hinweise zur Pflege der Bezüge finden Sie in dem Ihrem Möbel beigefügten Pflegehinweis. Für Beschädigungen, die durch zusätzliche Imprägnierung entstehen, übernimmt der Polstermöbelhersteller keine Haftung.



Wichtige Reinigungs- und Pflegetipps

Fleckentfernung – Flecken und Verschmutzungen bitte sofort entfernen.

Für die meisten Stoffe, Microfaser, Kunstleder/ Lederalternative und Glattleder gilt folgendes: lose Krümel oder Flusen vorsichtig abbürsten oder mit der Polsterdüse auf der niedrigsten Leistungsstufe absaugen. Vorsicht: helle und einfarbige Polsterbezüge sind grundsätzlich empfindlicher und anfälliger gegen Verschmutzungen. Fetthaltige und säurehaltige Verschmutzungen mit lauwarmem, **destilliertem Wasser** (wegen evtl. Kalkrückständen im Wasser) großflächig, von Naht zu Naht mit einem feuchten, sauberen Tuch, z. B. Geschirrtuch oder einem sauberen Schwamm reinigen. Für eiweißhaltige Flecken, (z. B. Blut oder Urin) muss eiskaltes Wasser verwendet werden. Keine Angst vor Wasser, zur Fleckentfernung ist Feuchtigkeit notwendig. Für etwas ältere oder eingetrocknete Flecken, brauchen Sie in der Regel Seife, sie muss parfüm- und alkalifrei und PH-neutral sein.



Die Seife oder den Schaum verdünnt auf den Fleck auftragen, ebenfalls großflächig von außen nach innen reinigen. Danach mit einem sauberen Tuch und klarem destilliertem Wasser nachwischen, damit evtl. Seifenrückstände weitgehend entfernt werden können. Möglichst viel von der Oberflächenfeuchtigkeit mit einem trockenen Tuch abtupfen (nicht reiben) und bei normaler Zimmertemperatur trocknen lassen.

Auf keinen Fall mit dem Fön arbeiten, das Material könnte hart oder beschädigt werden. Im feuchten bzw. nassen Zustand das Leder oder den Stoff nicht benutzen, sonst gibt es Dehnungen, Mulden oder Falten, die meist nicht mehr zu entfernen sind. Wurde nass gereinigt, mindestens 1-2 Tage trocknen lassen.

Durch den Reinigungsvorgang haben Sie auch natürliche Substanzen und die Imprägnierung aus dem Bezugsmaterial entfernt. Besorgen Sie sich deshalb die geeigneten Pflege- und Imprägnierungsmittel, die Ihre Materialien wieder schützen. Die Beseitigung von schwierigen Flecken (Blut, Kaugummi, Kugelschreiber etc.) sollten Sie nach Möglichkeit von Fachleuten vornehmen oder sich dazu beraten lassen.

Auf keinen Fall dürfen Polstermöbel und Bezugsmaterialien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden!



Wichtige Produktinformationen und warentypische Eigenschaften von A – Z

Abfärbungen: (nicht farbechte Textilien)

Auf hellen oder einfarbigen Bezugsmaterialien können leicht „nicht farbechte“ Textilien, z. B. Blue Jeans, T-Shirt oder ähnliches abfärben, besonders bei kräftigen Farben. Das lässt sich bei den meisten Stoffen nicht entfernen, bei gedeckten Ledern nur im Anfangsstadium. In diesem Fall liegt kein berechtigter Beanstandungsgrund am Möbel vor, denn der Verursacher sind externe, nicht farbechte Materialien, z. B. Jeans.

Akku/Unsere Garantiebedingungen:

Die Gewährleistungsfrist für den Akku richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus gewähren wir neben der gesetzlichen Gewährleistung für die Dauer von 12 Monaten ab Kauf zusätzlich eine Garantie. Die Garantieleistung setzt voraus, dass der Akku, auch bei Nichtbenutzung, regelmäßig mindestens monatlich vollständig aufgeladen wird.

Aufstellen/Ausrichten: (siehe Seite 7)

Polstermöbel müssen waagrecht ausgerichtet aufgestellt werden. Schon kleine Unebenheiten durch schiefe Böden oder Teppiche kann zu Folgeschäden (z. B. Knarren, Quietschen, Klemmen) am Gestell führen. Die Füße müssen auf trockenen Böden stehen.

Belastbarkeiten:

Die Belastbarkeit von Funktionsteilen, Bettumrandungen, usw. ist nur begrenzt, meist liegt sie etwa zwischen 20 und maximal 35 kg. Sie sind deshalb keinesfalls zum Sitzen mit dem vollen Körpergewicht geeignet.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur für den allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich. Die nachfolgenden Hinweise sind unbedingt zu beachten! Für Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, kann keine Garantie/Gewährleistung übernommen werden.

Elektrostatische Aufladung:

Diese unangenehmen elektrostatischen Aufladungen sind keine Materialfehler. Ursache ist fast immer die zu trockene Luft in geheizten Räumen und das vorwiegend in den Wintermonaten. Für Abhilfe können Pflanzen und Luftbefeuchter sorgen.

Empfindlichkeiten:

Es ist allgemein bekannt: helle und einfarbige Bezüge sind generell empfindlicher – trotz eventueller Fleckschutzimprägnierungen.

Faltenbildung/Kuhlenbildung: (siehe Seite 9)

Farbabweichungen: (Farb- und Strukturunterschiede)

Kleine Farbtoleranzen am Produkt zwischen Ausstellungsware und Lieferung, nach Musterpaletten oder bei Nachbestellungen, sind durch die industrielle Fertigungstoleranz nicht zu vermeiden. Das gilt insbesondere für Leder, Natur, Microfaser, Glas, Metall, Kunststoffe oder Holz usw.

Farbmigration:

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen kann es in der Kombination mit dunklen oder intensiven Farbtönen, vorwiegend bei dunkelrot, blau, schwarz etc. zu einer Farbmigration (Abfärbung oder Farbwanderung) kommen. Auch die Bekleidungsindustrie kennt dieses Phänomen. Bei Veloursledern oder Microfasern können das auch leichte Schleifstaub-Rückstände sein. Hier hilft gleich am Anfang vorsichtiges Absaugen oder feuchtes Abwischen (bei Textilien Waschen)

Florlagenveränderungen: (siehe unten Gebrauchslüster/Sitzspiegel)

Funktions- und Verwandlungsmöbel (Bett- oder Schlafsofa):

Möbel mit Funktion sind lt. Stiftung Warentest immer „Kompromissmöbel“. Ein sogenanntes Schlafsofa ist kein vollwertiges Bett, sondern eine Gäste- oder Gelegenheitsschlafstätte. Eine sorgfältige Handhabung nach Herstellerangaben ist dabei unbedingt zu beachten, genau so wie die sachgerechte und nicht zweckentfremdete Nutzung. Es sitzt sich anders als vergleichbare fest gepolsterte Möbelteile. Funktionsteile sind auch als solche konstruiert und sind nicht als Sitzfläche oder zweckentfremdet zu benutzen. Funktionsteile benötigen einen gewissen Spielraum, deshalb sind Maß- oder optische Abweichungen zu fest gepolsterten Teilen nicht zu vermeiden.

Füße und Fußbodenschutz:

Um Ihren Fußboden vor Kratzern oder Druckstellen zu schützen, sollten Sie darauf achten, dass unter den modellbedingten Standard-Varianten evtl. nochmals gesonderte Unterlagen angebracht werden. Das ist individuell vom jeweiligen Fußboden abhängig. Solche Schutzunterlagen (Aufkleber, Filz u. ä.) erhalten Sie in jedem Baumarkt. Achtung: nach dem Reinigen oder feuchten Putzen der Böden ist darauf zu achten, dass der Boden wieder trocken ist. Bestimmte Füße bzw. deren Materialien können durch Nässe oder Feuchtigkeit abfärben.

Gebrauchslüster/Sitzspiegel:

Dieser Effekt entsteht bei allen Velours oder veloursähnlichen Oberflächen, wie Teppichböden oder Textilien. Je höher der Flor steht (kuschelig, weich), desto flacher legt er sich durch Körperdruck, Wärme und Sitzgewohnheit. Je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel changiert er dann im hell/dunkel bzw. matt/glänzend Effekt. Das ist kein Materialmangel, sondern eine warentypische Eigenschaft und hat auf Gebrauch, Nutzen, Funktion oder Lebensdauer des Bezuges keinen Einfluss.

Geruch:

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt. Das kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Hier hilft am besten häufiges Lüften. Bestimmte Produkte wie Leder behalten immer einen gewissen Eigengeruch.

Legere/saloppe Polsterung: (siehe Seite 5)

Weicher, vorspannungsloser Polsteraufbau, bei dem eine modell- oder gestalterisch gewünschte Faltenbildung der Bezüge warentypisch ist. Wellen-, Mulden- oder Faltenbildung im Gebrauch und je nach Nutzungsintensität sind daher nicht zu vermeiden. Um eine gleichmäßige Optik zu erreichen, empfiehlt die Stiftung Warentest, nicht nur den „Lieblingsplatz“ zu benutzen, sondern regelmäßig alle Polster Teile zu besitzen. Lose Sitz- oder Rückenkissen müssen je nach Nutzungsintensität regelmäßig aufgeschüttelt, aufgeklopft und glatt gestrichen werden, sie haben den sog. Kopfkissen- oder Federbetteffekt. Das Gegenteil von leger ist die „straffe Polsterung“ (mit starker Vorspannung gepolsterte Möbel), im Prinzip Stilmöbel.

Lichtechtheit:

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz von einem Material gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogen-Beleuchtung) und ähnliches. Eine absolute Lichtechtheit gibt es nicht, die Urgewalt der Sonne verändert jedes Material. Deshalb sind z. B. naturbelassene Produkte grundsätzlichlich mehr vor Sonnenlicht zu schützen als vergleichsweise synthetische Produkte. Die damit verbundenen Farbveränderungen haben keine Auswirkungen auf den Nutzen oder auf die Lebensdauer.

Mikrofasertücher:

Nicht alles was für Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird ist auch gut für Möbel. Deshalb: Sicherheitshalber **keine** Mikrofaser tücher für Möbel- und Küchenoberflächen, Polstermöbelbezüge, z. B. Leder, Kunstleder oder Stoffe aller Art verwenden. Weiche, saubere Tücher z. B. Geschirrtücher oder Fensterleder sind dafür besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln.

Pillingbildung:

Überwiegend bei Flach- oder Mischgeweben kann es anfänglich zu Pilling/Knötchenbildung kommen. Diese Eigenschaften sind bei Textilien allgemein bekannt. Sie entstehen meist durch Kontakt mit Fremdtextilien und Reibung, mit denen der Benutzer auf dem Polstermöbel sitzt. Fremdpilling ist warentypisch. Dafür gibt es spezielle Fusselrasierer, mit denen nach Herstelleranleitung die Pills/Knötchen problemlos entfernt werden können, ohne dass der Bezugsstoff Schaden nimmt.

Polsterkissen/Polsterfüllungen/Polstersteppungen:

Bei Polsterkissen, Steppdecken, Steppmatten oder gesteppten Vliesstoffen können sich die abgesteppten Inlets (Füllungen), meist in rechteckiger oder quadratischer Form, auf dem Bezugsstoff, Leder oder sonstigen Textilarten abzeichnen. Auch hier je nach Nutzung aufschütteln, glatt streichen oder aufklopfen. (Federbett- oder Kopfkisseneffekt).

Polstermöbel allgemein:

Polstermöbel sind weich und verformbar. Sie sollten nicht allein nach Schönheit sondern nach den jeweiligen Bedürfnissen gekauft werden. Der Trend geht zu immer größeren Möbelteilen, stellen Sie bitte sicher, dass die Teile auch in die Wohnung passen und am Tag der Lieferung die Transportwege bis zum Standort frei sind. Zu unterscheiden sind „straff“, d.h. weitgehend glatte Polsterung und „leger“ bzw. „besonders legere“ Polsterung. Bei den Letzteren ist eine weiche, knautschige Verarbeitung konstruktiv und designbedingt gewollt. Hier zeigen sich schon im Neuzustand Wellen oder Fältchen im Bezugsmaterial. Sie verstärken sich im Gebrauch und sind eine warentypische Eigenschaft. (siehe auch legere Polsterung)

Es wird vielfach unterschätzt, aber Polstermöbel werden täglich ca. 3-5 Std. benutzt, meist auf einem Lieblingsplatz. Optische Veränderungen sind deshalb je nach Polsterart, Bezug und Alter normal. Auf den weiteren Gebrauch, Nutzen oder Lebensdauer hat das nur sehr wenig Einfluss.

Polstermöbel müssen waagrecht ausgerichtet werden und gerade stehen. Bei Unebenheiten des Fußbodens oder durch Teppiche muss ausgeglichen bzw. unterlegt werden. (Produktinformationen des Herstellers beachten).

Raumklima:

Medizin und Wissenschaft oder die Stiftung Warentest sind sich einig. Das gesündeste Raumklima für Menschen, Pflanzen und Materialien beträgt im Jahresdurchschnitt 45 – 55 % relative Luftfeuchtigkeit und 18 – 21°. Ist es zu feucht, kann es leicht zu Schimmelpilz oder Stockfleckenbildung kommen. Ist es zu trocken, kann es sehr schnell zu unangenehmen elektrostatischen Aufladungen auf Polsterbezügen, Teppichen oder Textilien kommen.

Reibechtheit:

Die meisten Bezugsmaterialien haben heute gute Reibechtheitswerte. Nur sehr dunkle oder Intensivfarbtöne geben im Anfangsstadium manchmal etwas Farbe ab. Leichte Abfärbungen liegen im Toleranzbereich. Abhilfe schafft dann meistens eine Reinigung mit destilliertem Wasser und Natur/Neutralseife.

Reinigungs- und Pflegehinweise: (siehe Seite 13-15)

Sitzhärteunterschiede:

Konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede sind durch die unterschiedlichen geometrischen Formen bei Polstermöbeln, Polsterbetten oder Funktionssofas in der industriellen Serienfertigung nicht zu vermeiden. Deshalb sollte unbedingt eine intensive Sitzprobe vor dem Kauf erfolgen. Beim Schaumstoff kann es bereits im Neuzustand aus fertigungstechnischen Gründen zu größeren Toleranzen kommen. Nur bei maß- und formgleichen Polsterteilen sind die Sitz- oder Rücken Härten weitgehend einheitlich. (siehe Polstermöbel allgemein)

Stoffe:

Die Auswahl an textilen Bezugsmaterialien ist so unglaublich groß geworden, dass auf jeden Fall die individuellen Bedürfnisse, Haushaltsgröße und -Art sowie die unterschiedlichen Qualitäten und Produktinformationen der Hersteller beachtet werden müssen. Auch an Haustiere muss gedacht werden. Die Beratung und die Produktinformation sind deshalb beim Polstermöbelkauf besonders wichtig.

Die vier wichtigsten Textilarten im Polstermöbelbereich:

Material	Vorteile	Nachteile
Flachgewebe	schöne Optik, weil alle Arten von Garnen und Farben ideal kombiniert werden können	nicht so haltbar wie Velours oder Mikrofaser oder Flockware, Pillingbildung möglich
Webvelours (Chenille)	hohe bis sehr hohe Haltbarkeit, leicht zu reinigen	eingeschränkte Mustervielfalt, Sitzspiegel können auftreten
Flockvelours allgemein auch als Mikrofaser bezeichnet	sehr haltbar, strapazierfähig, preisgünstig	empfindlich gegen Lösungsmittel, Sitzspiegel, Gebrauchslüster können auftreten, ebenso wie Florverklebungen durch den Gebrauch. Leichter Farbabrieb bei intensiven Farbtönen möglich, z. B. rot
Mikrofaserstoffe (Wirbelvliese, hochwertig)	edle Optik, wie Wildleder, weicher Griff, strapazierfähig und pflegefreundlich	kann Patina bekommen Rückstände von Körperfett, Glanz oder dunkle Stellen. Leichter Farbabrieb bei intensiven Farbtönen möglich

Toleranzen:

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienproduktion fertigungstechnisch nicht zu vermeiden. Dabei handelt es sich um Konfektionsware, die in großen Stückzahlen und meist in Lohnakkord gefertigt wird. Das Gegenteil ist die Einzelanfertigung im Handwerk. Das gilt insbesondere für Funktionsmöbel. Liegen die Abweichungen (Toleranzen) in Farbe, Maßen und Struktur innerhalb der nationalen- und internationalen Norm und im unerheblichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor. Es handelt sich dabei um eine „warentypische Eigenschaft“.

Wellen- und Muldenbildung: (Faltenbildung)

(siehe auch legere/saloppe Polsterung)

Begriffsbestimmung nach RAL GZ 430/4: „Eine Welle ist eine von der ursprünglichen Polsteroberfläche abweichende Verformung. Eine Falte ist eine Welle mit Knick“.

Die Messmethode und die Toleranzen sind in der RAL-GZ 430/4 enthalten.

Beim so genannten „Einsitzen“ oder „Einliegen“ verändern sich meist schon nach kurzem Gebrauch die Sitzhärte und die Optik. Die Sitzhärte wird weicher in Abhängigkeit von Art und Dauer der Nutzung. Auch das Personengewicht spielt eine Rolle. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft. Um möglichst lange gleichmäßige Liegehärten zu erzielen ist es wichtig, die Lieblingsplätze bei Polstermöbeln zu wechseln und Matratzen regelmäßig nicht nur zu wenden, sondern auch zu drehen (Kopfteile nach unten). Sonst kann es zu einseitiger Wellen-, Mulden- oder Kuhlenbildung kommen. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass sich die Bezugsmaterialien unter Einfluss von Körpergewicht und Wärme mehr oder minder dehnen und sich dadurch „Wellen“ bilden.

Die „Wellen oder Falten“ können von Spezialisten oder Sachverständigen genau und vorschriftsmäßig nachgemessen werden. Dabei wird auch das „harmonische Gesamtbild“ beurteilt. Quelle: RAL-GZ 430/4. Wenn Sie diese legere Optik nicht mögen oder gar ablehnen, sollten Sie sich für „straff“ gepolsterte Sitz- und Liegemöbel entscheiden. (siehe dazu auch Polstermöbel)

menschen & Möbel



Impressum

POLIPOL-Unternehmensgruppe
Diepenauer Heide 1
31603 Diepenau / Deutschland

 **POLIPOL**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **POLINOVA**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **MEGAPOL**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **ZEHDENICK**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

Inhaber sämtlicher Urheber- und Leistungsschutzrechte sowie sonstiger Nutzungs- und Verwertungsrechte ist die POLIPOL-Unternehmensgruppe. Jegliche Nutzung, Verwertung, Vervielfältigung oder sonstige Weitergabe an Dritte bedarf der Genehmigung durch die POLIPOL-Unternehmensgruppe, Hauptgeschäftssitz: Diepenauer Heide 1, 31603 Diepenau, Deutschland.

© 2016 POLIPOL-Gruppe.

 **POLIPOL**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **POLINOVA**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **MEGAPOL**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **ZEHDENICK**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg



50050457 - 06/2016

Product Pass

Please be sure to read your Product Pass carefully prior to assembly

We can accept no liability where this request is not observed!



Dear Customer!

Dear Customer,

We congratulate you on your purchase and are delighted that you have selected one of our products. To guarantee that you get long years of enjoyment from our furniture, we would like to provide you with comprehensive information on the typical properties of products and goods of this kind.

In order to ensure that your furniture is used only for the purpose for which it is intended, please place it only in general living areas. It is not suitable for use in business premises or outdoor areas.

Correct use (for the intended purpose) and regular care of our merchandise should be a matter of course. If you wish to continue enjoying your furniture over a longer period, you should apply the same standards to cleaning and caring for it as you do to looking after your own physical wellbeing.

In these points of information and hints, we have oriented ourselves on the testing instructions for industrial standards, engineering standards and norms and the general state of the art.



Contents

Description of product	Page 4
Tips on your upholstered furniture	Page 5
Unwrapping correctly/Transport	Page 6
Simple assembly	Page 7
A long trip for your sofa	Page 8
The ideal position	Page 9
Functions & operating comfort	Page 10
Leather	Page 11
Leather – Living – Wellbeing	Page 12
First aid for acute soiling	Page 13
Textile furniture fabrics	Page 14
Important cleaning and care tips	Page 15
Important product information and typical characteristics	Page 16



Description of product

Technical data

1. Frame made of solid wood and derived timber products
2. Support springs: Nosag or sinuous springs (depending on model)
3. Bonell spring core with felt covering and polyether foam overlay, depending on model, high-quality cold or polyether foam
4. Elastic upholstery webbing
5. Cushions in upholstery in polyether foam
6. Covering leather / fabric



Carefully-selected materials ensure ergonomic seating comfort.

The high level of seating comfort is achieved through the ideal interplay of seat height, seat depth and seat width.

Breathable, CFC-free polyether foam for specially designed seat and back areas.

The upholstery is covered with high-quality fleece which protects the cover and reduces abrasion.

The assembly of the upholstered furniture can vary from model to model.

Personal seating comfort depends essentially on body size and the weight of the individual user.

Tips on your upholstered furniture

Upholstery and assembly

Upholstered furniture is soft and pliable. Transport, storage and daily use can lead to changes in the upholstery materials and the look of the upholstered furniture. That is normal and typical for the merchandise.

At times, it can happen that one cushion appears harder or softer than another. This is allowed for in the tolerances of the norm for industrial series production. Construction-related seat firmness differences arise as a result of the different assemblies.

For technical reasons, when upholstered furniture features different geometric forms, the same support springs are not used in each seat element.

With different elements featuring functions such as bed function, footstools, end elements, etc. it is often not possible to use the same types of support springs.

The seat firmness can change over time. This is absolutely normal and does not constitute grounds for complaint. Attention should be paid to ensuring that the furniture is not subjected to one-sided use.

As a consequence of the above “breaking-in” of the upholstery, wrinkles may appear in the covering material. These wrinkles are the result of the covering material being stretched over time. They are normal and are not quality defects.

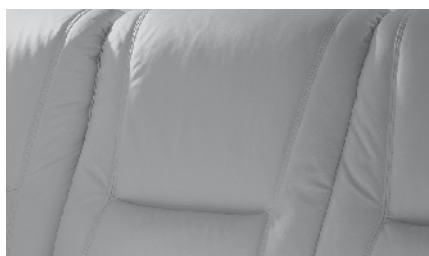
Loose-fit upholstery:

It can be recognised by its softness and suppleness.

Depending on material and intensity of use, loose cushions should be regularly plumped up, shaken out and smoothed down. They have the so-called “pillow effect”. The rippling on the seats, backs and armrests does not constitute a quality defect. This is an intentional, style-related feature of loose-fit or particularly squashy upholstery.

Leather and fabrics stretch with use and the covering acquires its typical appearance.

Particular attention should be paid to correct use – no hopping, jumping or overloading of one spot.



Leather stretches with use and the covering acquires its typical appearance.

Unwrapping correctly

Please read the following instructions carefully!

In order to avoid damage to the covering, do not use sharp or pointed objects when opening the packaging. Please pull the adhesive tape from the foil wrapping by hand. Avoid pulling the furniture by the sewn upholstery, as this can cause considerable damage. Remove sharp staples. Protruding staples must be removed carefully to avoid injury when the furniture is being lifted or carried.



Do not use either knives or scissors when opening!

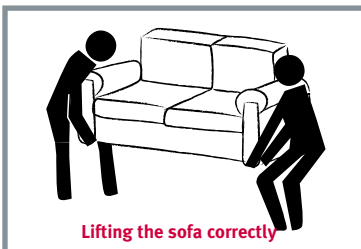
Any irregularities (folds, indented areas, etc.) are due to transport and will disappear by themselves over time. In order to support and accelerate the process, we would ask you to plump up the upholstery and covering carefully with your hand (see page 7).

In addition, the upholstery materials used require a little time after unpacking before they return to their original shape.

Transport

Transporting your upholstered furniture

- Carry your upholstered furniture only with two or more people.
- Do not lift the upholstered furniture by the sides or by the head or foot elements.
- Do not push or pull the upholstered furniture, rather lift it carefully.
- For correct transport, the item should only be lifted by the lower frame.

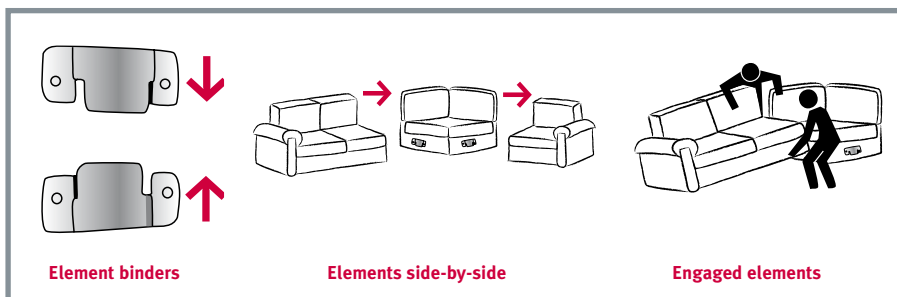


Simple assembly

Setting up your suite of furniture

Upholstered furniture must always be set upright and may not stand at an angle (e. g. with one side on a carpet). If this is the case, height adjustments should be made. Set the elements side by side at the correct site and then hang in the individual elements. Lift the elements and press them down so that the element binders engage with one another. All element binders must be engaged in such a way as to ensure that no height differences occur.

The furniture group may not be pushed around once the elements have been attached to one another!



Attaching the feet

Do not attach the feet until the suite has been placed in its ultimate position. Please observe the assembly instructions.

If your sofa has wooden feet, these may differ slightly in shade or grain.

In the case of parquet floors or similar floor covering, please remember to use suitable protection (felt gliders, etc.), in order to avoid scratching.



A long trip for your sofa

See: Notes on your upholstered furniture

Plumping up and returning your suite to its original form

Your sofa has a long trip behind it. Before using it, please shake out the cushions. You may need to plump up the upholstered furniture after its arrival in your home, to reinstate the original appearance.

Any irregularities (wrinkles, indented areas, etc.) are due to transport and will disappear over time by themselves. In order to support and accelerate the process, we would ask you to plump up the upholstery and covers carefully by hand.



Plump up the cushions on the backrest with both hands by stroking from inside to outside as shown in the photo. Shake out the back cushion with one hand, holding the back firmly with the other.



Hold one corner of the cushion firmly and shake it out with the other.

Following the backrest, move on to the two armrests, pat them evenly with one movement from the inside to the outside.

Plump up and adjust the upholstered furniture before using it for the first time and then at regular intervals. This is a typical requirement for loose-fit upholstered furniture.

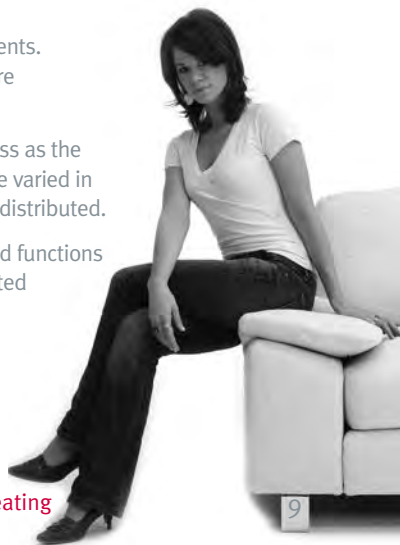
The ideal position

Useful tips for the suitable position

- Allow enough space for operating and using functions.
- Protect your upholstered furniture from direct light and sunlight.
- In order to retain the original shade of the covers for as long as possible, position your furniture at least 30 cm from radiators or other sources of heat. Excessive heat/warmth can damage the covers. In the case of new buildings, damp walls, etc., please observe this distance from the wall, otherwise damage might arise, e.g. mould.
- Set the upholstered furniture on an even surface ensuring that no part of it is standing on a rug.
- Too much moisture can damage upholstered furniture. Upholstered furniture is made of derived timber products. These react to moisture and can become unstable. Pay attention to maintaining a normal living room climate.
- Do not place upholstered furniture directly against a wall. This allows air to circulate.
- Pets like to scratch furniture with their claws. Do not leave your pets unsupervised or allow them onto the furniture. Not even the best covers can stand up to this type of mechanical wear and tear.

Notes on using your upholstered furniture

- Rippling is a normal process. Underlying padding provides ideal seating comfort. This is compressed during use. The upholstery adapts pleasantly to the body. The loose-fitting and squashy upholstery does not constitute a quality defect, but is a style element and is considered a typical characteristic.
- Do not sit on the backs or armrests or on foot or function elements. Do not throw yourself onto the upholstered furniture and ensure that nobody jumps on it.
- The seat firmness can change over time. This is a normal process as the upholstery adapts to the body. The choice of position should be varied in order to ensure that the changes in the appearance are evenly distributed.
- Do not allow children to play with the mechanical armchairs and functions or to use these. They may be operated only when a user is seated correctly on the upholstered furniture.



Incorrect seating

- Please do not leave your pets unsupervised or allow them onto the furniture. Incorrect or one-sided seating can lead to alterations.

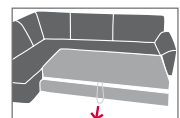
Pets:

- Pets, like all those other beings or items we have grown to love, need to be treated with tolerance and understanding. Care should therefore be taken; pets cannot be supervised for 24 hours a day. The duty of supervision lies with the pet owner, parent or homeowner. Specialist publications and media (e.g. Möbelkauf from Stiftung Warentest, “Ein Herz für Tiere”, etc.) provide numerous hints and abundant information. One thing is clear: the claws and beaks of pets can do considerable damage, which may even be irreparable. Animal hairs, particularly cat’s hairs, are difficult to remove from textiles. Cats, dogs, etc. move around freely and by nature will bring all kinds of things into the home. To protect the health of small children, in particular, there should be no direct contact between animals and the covering material of furniture.
- Effective protection from damage by animals can be provided by covering the endangered furniture with suitable material (rugs, blankets, etc. which can be washed or dry cleaned).

Functions & operating comfort

Please observe the following guide to the functions

- Ensure correct use or handling of the functions.
- Operate the functions using both hands so that the elements do not become wedged. When adjusting the bed area, always grip it on both the right and left. One-sided use can damage the fittings.
- Do not use the functional elements such as folding armrests, adjustable backs and retractable foot rests for seating.
- Do not allow children to operate the functions unsupervised or to play with the furniture.
- Do not pull or push moveable parts (e.g. functional elements) and lift the furniture if you wish to move it from one place to another.
- Only operate the functions when you are seated correctly on the furniture.
- Sofas with bed function: Where possible, avoid sitting on the outer edge of the foot section or sitting on the headrest. Grip the pull-out bed on the left and right and pull out slowly in order to avoid the elements becoming wedged.



Leather

Aniline – the exclusive choice

- very soft, warm and with pleasant surface
- extremely high breathability
- the pores on the hide are still clearly visible as the leather is completely dyed
- unfortunately very sensitive and fairly susceptible to stains and signs of use
- stain removal often difficult
- not really recommended for families with children and pets

Semi-aniline – the happy medium

- pleasant, soft feel
- leather has received only a light layer of colour in dyeing
- most soiling can be removed completely

Pigmented leather – the easy-care choice

- somewhat stiffer, medium warm feel
- highly durable
- low susceptibility to soiling
- problem-free cleaning

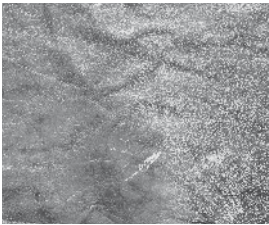


One thing is common to all types of leather: They require regular care. Just like human skin, leather can only retain its natural properties in daily use with the right care. Without care, leather quickly loses its attractive appearance; it soils, dries out or loses colour intensity.

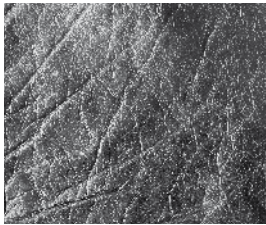
Leather – Living – Wellbeing

Leather furniture – a natural element in your home

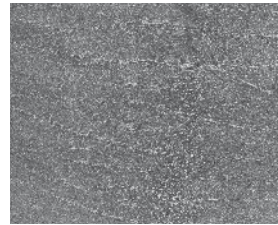
Leather is a natural product and can therefore vary in appearance from hide to hide. Leather is made of animal hides and therefore features markings of individual beings. For this reason, insect bites, thorn scars or fat creases are not faults or grounds for complaint; rather lend the leather furniture its natural character.



Faded leather



Leather affected by perspiration and fat



Fat creases

Leather is still a natural material when used as covering, and changes with use – in contrast to synthetic covering. “Bagginess” or rippling when leather is in use is a phenomenon of this kind which results from the stretching of the leather fibres. A certain degree of colour fading due to light exposure or a certain abrasion through use over time is also a natural characteristic of leather.

However, with careful use of our leather furniture, and of course the right care, you can decisively contribute to maintaining its original beauty. For this reason, please observe the following recommendations:

- Avoid exposing your leather furniture to direct sunlight.
- Do not position your leather furniture directly against radiators or damp walls.
- Ideally, avoid contact between your leather and course fabrics.

This five-year guarantee is valid for selected leather qualities.

Please note the details in the guarantee pass!



on ease of care and a high degree of light fastness

First aid for acute soiling

Gently dab off liquids such as juice or coffee with an absorbent cloth (do not rub or press into the leather!)

Solids such as chocolate are best loosened with a gentle cleaner before removing with a sponge. Then wipe the whole area again with a gentle cleaner and impregnate with leather cream.

As a general rule: the sooner the stain is treated, the easier it is to remove!

After cleaning, the cleaned area must be impregnated again with the leather cream.

Please observe the tips in the guarantee pass!

Under no circumstances may upholstered furniture and covering materials of any kind be treated with a steam cleaner!



We recommend, for example, L C K products. Please see www.lck-international.com for further information or request documents by e-mail: info@lederpflege.de.

Textile furniture fabrics

Microfiber

Quality of the finest: In addition to a velvety soft, natural feel, the fine synthetic fibres fascinate with great durability, a high level of crease recovery and good colour intensity. Further plus points are breathability, high rip and abrasion resistance, water and dirt repelling properties as well as being easy to care for and simple to clean.



Flat woven fabric

Engineering that still delights: Flat woven fabric is a textile covering which is woven in the conventional way and which, unlike velour fabrics such as microfibers, does not have a fleece backing. In addition to the type of weave, the durability is determined by the raw materials used. Among the most hardwearing of these are polyacrylic and polyester.



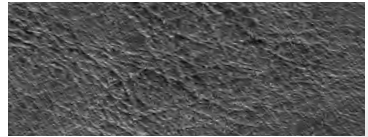
Flocked fabrics

This covering material is characterised by the wide diversity of colours, a long service life and ease of care and is particularly suitable for households with children. Typical features are the fickle colours of the fabric and the occurrence of unproblematic lustre from use.



Synthetic leather/Leather alternative

This material features a textile carrier (cotton, blended fabrics) which has a polyurethane outer surface and a pleasant, soft feel with a leather-like structure.



Typical characteristics:

result from the special material properties such as differences in colour and structure, lustre or pilling in the case of fabrics. These optic changes have no effect on use, function or service life and are typical characteristics and do not constitute a product fault.

Cover materials are impregnated by the manufacturer. Precise information on care of the covers can be found in the care information enclosed with your furniture. The upholstery manufacturer assumes no liability for damage caused by additional impregnation.



Important cleaning and care tips

Stain removal – Please remove stains and soiling immediately.

For most fabrics, microfiber, textile leather and smooth leather, the following applies: carefully brush off loose crumbs or fluff, or vacuum them off using the upholstery nozzle at the lowest setting. Caution: by nature, light-coloured and plain furniture covering is more sensitive and more susceptible to soiling.

Remove fatty and acidic soiling with lukewarm, **distilled water** (because of possible lime residue in the water) working over a large area, from seam to seam with a damp, clean cloth, e.g. tea towel or a clean sponge. For stains containing protein, (e.g. blood or urine), ice-cold water must be used. Don't be afraid to use water; moisture is necessary for stain removal. When treating older or dried-on stains, soap is generally required; it must be free of perfume and alkali and be PH-neutral.

Apply diluted soap or the foam to the stain, working from the outside inwards. Then wipe with a clean cloth and clear distilled water to remove as much soap residue as possible. Dab as much of the surface moisture as possible off with a dry cloth (do not rub) and allow to dry at normal room temperature.

Under no circumstances should a hairdryer be used as the material could harden or be damaged. Do not use the leather or fabric while it is still moist as this could lead to stretching, the formation of hollows or creasing which are generally permanent. When the items have been cleaned wet, allow to dry for at least 1-2 days.

During the cleaning process you also remove natural substances and impregnation from the covering material. You should therefore protect the material with suitable care products and impregnation agents. The treatment of difficult stains (blood, chewing gum, ball-point pen, etc) should be carried out by specialists, or with their guidance.

Under no circumstances should upholstered furniture and covering materials of any kind be treated with steam cleaners!



Important product information and typical characteristics

Crocking: (non colour fast textiles)

Textiles which are not “colour fast” such as blue jeans, T-shirts, etc. can easily discolour light-coloured or plain covering materials. This is particularly true of strong colours. This discolouration cannot be removed from most fabrics. In the case of leather with pigmented finishing it can be removed only at an early stage. This does not constitute justifiable grounds for complaint about the furniture, as the causes are external, non colour fast materials, e.g. jeans.

Rechargeable battery/ our guarantee terms: the warranty period for the rechargeable battery is based on the statutory directives. Over and above this, we additionally grant a guarantee for a term of 12 months alongside the statutory guarantee. The guarantee presupposes that the rechargeable battery is completely charged at least every month, even if it is not in use.

Setting up/straightening: (See page 7)

Upholstered furniture must be set up evenly. Even minor unevenness caused by sloped floors or carpets can lead to damage to the frame (e. g. creaking, squeaking, wedging). The feet must stand on a dry floor.

Weight-bearing capacity:

The weight-bearing capacity of functional elements, bed frames, etc. is limited, generally lying at between 20kg and a maximum of 35kg. They are therefore definitely not intended to support the entire body weight.

Intended use:

Ensure that your furniture is used only in the general living area. It is not suitable for use in business premises or outdoor areas. The following hints must be observed! No warranty/guarantee can be assumed for damage resulting from non-observation of the above.

Electrostatic charging:

This unpleasant electrostatic charging does not constitute a material fault. It is almost always caused by over-dry air in heated rooms and occurs primarily in the winter months. Plants and a humidifier can help.

Sensitivity:

It is a well-known fact: light-coloured and plain covers are generally more sensitive – despite stain-resistant impregnation.

Creasing/indentations (See page 9)

Colour deviations: (differences in colour and structure)

Minor colour deviations between the products in the showroom and those delivered, deviations from the samples or in subsequent orders are unavoidable due to the manufacturing tolerances. This applies in particular for leather, natural materials, microfiber, glass, metal, synthetic materials and wood, etc.

Colour migration

Colour migration (crocking or dye migration) can occur in light-coloured fabric or leather covering in combination with dark or intense shades, particularly dark red, blue, black, etc. This phenomenon is also familiar in the clothing industry. In the case of suede or microfiber, there can also be slight sanding dust residue. This can be overcome with initial careful vacuuming or moist wiping (in the case of textiles, by washing).

Pile layer changes: (see wear-related lustre below)

Functional and convertible furniture (bed or bed sofa):

According to Stiftung Warentest, furniture with functions is always “compromise furniture”. A so-called bed sofa is not a fully-fledged bed but rather a guest bed or a bed for occasional use. Close observation of the manufacturer’s instructions is vital, as is correct use, for the intended purpose only.

Sitting on this type of furniture is different to sitting on comparable firmly-upholstered furniture items. Functional elements have been designed as such and not intended for seating or other use. Functional elements need a certain clearance, therefore differences in dimensions or optic deviations to firmly-upholstered furniture are unavoidable.

Foot and floor covering protection:

In order to protect your floor from scratches or indentations, you should ensure that special underlays are applied under the standard model version. The correct type depends on the specific floor covering. Protective underlays of this kind (adhesive strips, felt, etc.) are available in all good hardware stores.

Caution: After cleaning or washing the floor, ensure that it is dry again before furniture is placed on it. Certain feet or their material can cause discolouration as a result of contact with moisture.

Wear-related lustre:

This effect occurs with all velours or velour-like surfaces, such as carpets or textiles. The deeper the pile (cosy, soft), the more it can be flattened by body weight, heat and seating habits. Depending on how the light falls and the viewing angle, it changes its shading in a light/dark or matt/lustre effect. This is not a fault in the material, but rather a typical property and has no influence on the handling, use, function or service life of the covering.

Odour:

New products tend to emit an odour in the beginning, this is well-known. Depending on the material and the make-up, this can last for a number of weeks or months. The best solution is to air the room frequently. Certain products such as leather will always retain some of their characteristic odour.

Squashy/loose upholstery: (See page 5)

Soft, non-pre-stretched upholstery for which creasing in the covers is an intentional style or design elements in the covering are typical characteristics. For this reason, rippling, indentations or creasing in use are unavoidable and depend on the degree of use. In order to maintain an even appearance, Stiftung Warentest recommends not sticking to a “favourite seat” but rather regularly sitting on all the upholstery areas. Depending on how intensely they are used, loose seat or back cushions should be regularly plumped up, shaken out and smoothed out as they display what is known as the pillow or duvet effect. The opposite of loose upholstery is “firm upholstery” (with taut pre-stretching of the upholstery), basically period furniture.

Light fastness:

Light fastness is the term used to describe a material’s resistance to the effect of light (particularly sunlight, natural light, halogen lighting) and similar. There is no such thing as absolute light fastness; the elemental force of the sun alters material of every kind. For this reason, untreated products always need to be better protected from sunlight than comparable synthetic products. The associated colour changes have no effect on the use or the service life.

Microfiber cloths:

Not all the cloths sold for use on chrome, stainless steel, metal, mirrors and glass are good for furniture. Therefore: To be on the safe side, do **not** use microfiber cloths on furniture and kitchen surfaces, upholstered furniture covering, e.g. leather, imitation leather or fabrics of any kind. Soft, clean cloths, e.g. tea towels, or chamois cloths are better suited, particularly when used together with the right cleaning agents.

Pilling:

Primarily in the case of flat woven fabric or blended material, pilling/knots can initially occur. This phenomenon is a well-known feature of textiles. Pilling generally occurs as a result of the contact with other textiles and through abrasion when the user sits on the upholstered furniture. External pilling is a typical characteristic. Special fluff razors are available which, when used in accordance with the instructions, easily remove the pills/knots without damaging the covering material.

Cushions/Fillings/Upholstery quilting:

In the case of cushions, quilts, quilted mats or quilted fleece fabrics, the inlets (filling), generally rectangular or square, can begin to show on the covering fabric, leather or other types of textile. Here too, depending on use, shake out, smooth down or plump up. (Duvet and pillow effect).

Upholstered furniture in general:

Upholstered furniture is soft and pliable. It should not be purchased on the basis of appearance alone; the specific requirements should also be taken into account. The trend is for increasingly large pieces of furniture. Please ensure that the item does actually fit into the home and that, on the day of delivery, the access route to where it is going to stand is free. A differentiation is made between “firm“ upholstery, i.e. mainly smooth, and “soft“ or “particularly loose-fit“ upholstery. With the latter, a soft, squashy effect is an intentional design element. Here, even when the item is new, creasing and wrinkles feature in the covering material. They increase with use and are typical characteristics. (See also Loose-fit upholstery)

A fact which is often underestimated is that upholstered furniture is in use for ca. 3-5 hours every day, and users often have a favourite seat. Optical changes are therefore normal, depending on type of upholstery, covering and age. This has very little effect on the continued use, handling or service life.

Upholstered furniture must be set up evenly and stand straight. Where the floor is uneven, or the furniture is standing on a rug, this must be adjusted or an underlay used. (Observe manufacturer's product information).

Room climate:

Medical science and the Stiftung Warentest agree. The healthiest room climate for humans, plants and material is an annual average of 45 – 55 % relative humidity and 18 – 21°. When moisture levels are higher, mould or mildew can occur. When moisture levels are too low, upholstery covering, carpets and textiles can become statically charged, which is unpleasant.

Rub fastness:

Most covering materials have good rub fastness. Only on very dark or intense shades can the colour initially rub off a little. Slight rubbing off of colours is within the tolerance. This phenomenon can generally be counteracted by cleaning with distilled water and natural or neutral soap.

Tips on cleaning and care: (See pages 13-15)

Seat firmness differences:

Construction-related seat firmness differences are the result of different geometric forms in upholstered furniture, padded beds or functional sofas and cannot be avoided in industrial series production. For this reason, an intensive “test sit“ should be carried out before purchasing. In the case of foam rubber, greater tolerances are possible for technical reasons, even when the goods are new. Only in bespoke and identical upholstery units are the seat firmness and back firmness more or less uniform. (See Upholstered furniture in general)

Fabrics:

The range of textile covering material has become so incredibly extensive that close consideration must be given to the individual requirements, the size and type of household, the different qualities and the manufacturer's product information. Pets should also be taken into account.

For this reason, competent advice and product information are particularly important when purchasing upholstered furniture.

The four major types of textiles in the area of upholstered furniture:

Material	Advantages	Disadvantages
Flat woven fabric(s)	Attractive appearance as all types of yarn and colours can be ideally combined.	Not as durable as velour or microfiber or flock materials, pilling possible
Woven velour (chenille)	High to very high level of durability, easy to clean	Restricted variety of patterns, wear-related lustre may occur
Flock velour, generally also known as microfibers	Very durable, hardwearing, economical	Sensitive to solvents, wear-related lustre can occur, as well as pile clumping due to use. Slight crocking possible with intense colours, e.g. red
Microfiber fabrics (vortexed fleece, high-quality)	High-quality appearance, like suede, soft feel, hardwearing and easy-care	Can acquire patina (residue of body fat), lustre or dark patches. Slight crocking possible with intense shades.

Tolerances:

For technical reasons, tolerances are unavoidable in the industrial series production of furniture.

These items are ready-made goods, which are produced in large numbers and generally as piece work.

The opposite is a product made to specifications by a tradesman. This applies in particular to functional furniture. Where the deviations (tolerances) in colour, dimensions and structure lie within the national and international norm and are minor in scope, they do not constitute a fault. They are "typical characteristics".

Rippling and indentations: (creasing)

(See also Loose-fit/soft upholstery)

Terminology in accordance with RAL GZ 430/4: "A wrinkle is a deformation deviating from the original upholstered surface. A crease is a wrinkle with a kink".

The measuring methods and tolerances are listed in the RAL-GZ 430/4.

During the so-called "breaking in", the seat firmness and appearance generally change after just a short period of use. The seat firmness becomes softer, depending on the type and duration of use. The weight of the user also plays a role. This is a normal process and occurs with all upholstered furniture. In order to retain an even firmness for as long as possible, it is important to regularly change the favourite seats on upholstered furniture and not only to turn mattresses over but also to turn them around (head section to the feet). Otherwise one-sided rippling, indentations or hollows can occur. This development is further supported by the fact that the covering material stretches more and more under the influence of body weight and heat and "wrinkles" occur as a result.

The "wrinkles or creases" can be measured precisely and professionally by specialists or authorised experts. In this context the "harmonious overall impression" is also assessed. Source: RAL-GZ 430/4. If this loose-fit look does not appeal to you, or if you actually dislike it, you should select "firmly upholstered" seating and beds. (See also Upholstered furniture)

people & furniture



Legal details

POLIPOL-Unternehmensgruppe
Diepenauer Heide 1
31603 Diepenau / Deutschland

 **POLIPOL**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **POLINOVA**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **MEGAPOL**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

 **ZEHDENICK**[®]
polstermöbel gmbh & co. kg

Holder of all intellectual property rights and service rights, as well as other exploitations rights und patent rights, is the POLIPOL company group. Every form of use, utilisation, duplication or other circulation to third parties requires the approval of the POLIPOL company group, head office: Diepenauer Heide 1, 31603 Diepenau, Germany.

© 2016 POLIPOL-Gruppe.